

14. 9. 1972

Regierungsvorlage

Bundesgesetz vom XXXXXXXXXXXX XXX über die Entschädigung bestimmter Vermögensverluste in Italien

Der Nationalrat hat beschlossen:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1. Nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes ist Entschädigung zu gewähren:

1. Für den Verlust von Liegenschaften auf italienischem Gebiet, die auf Grund der königlich-italienischen Dekrete

a) vom 30. Jänner 1939, Nr. 1155, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 19. Juni 1939;

b) vom 30. Jänner 1939, Nr. 1156, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 20. Juni 1939;

c) vom 30. Jänner 1939, Nr. 1157, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 20. Juni 1939;

d) vom 30. Jänner 1939, Nr. 1158, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 20. Juni 1939;

e) vom 30. Jänner 1939, Nr. 1159, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 20. Juni 1939;

f) vom 6. März 1939, Nr. 2961, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 6. Juli 1939;

g) vom 30. März 1939, Nr. 2979, veröffentlicht in der Gazzetta Ufficiale vom 8. Juli 1939;

zugunsten des Ente di rinascita agraria per le Tre Venezie enteignet wurden.

2. Für den Verlust von Anteilsrechten an Agrargemeinschaften im Kanaltal, die auf Grund der im Jahre 1939 zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Italien getroffenen Abreden über den Abschluß von Umsiedlungsverträgen nicht abgelöst worden sind.

§ 2. Die Entschädigung ist zu gewähren:

1. Personen, in deren Vermögen der Verlust unmittelbar eingetreten ist oder
2. ihren Rechtsnachfolgern;

wenn sie am 17. Juli 1971 als physische Personen österreichische Staatsbürger waren oder als juristische Personen ihren Sitz auf dem Gebiet der Republik Österreich gehabt haben.

§ 3. (1) Der Anspruch auf Entschädigung gilt als am 17. Juli 1971 entstanden.

(2) Solange die Entschädigung dem Grunde und der Höhe nach nicht feststeht, kann zwar eine letztwillige Anordnung getroffen werden, doch ist eine Pfändung unzulässig und eine rechtsgeschäftliche Verfügung über den Anspruch ohne rechtliche Wirkung.

§ 4. (1) Rechtsnachfolgern steht eine Entschädigung entsprechend dem Ausmaß ihrer Anteile in der nachgewiesenen Rechtsnachfolge zu.

(2) Hat bei einer Rechtsnachfolge von Todes wegen eine Verlassenschaftsabhandlung über das im § 1 genannte Vermögen nicht stattgefunden, so ist der Anspruch auf Entschädigung nach diesem Bundesgesetz in Österreich abzuhandeln. In diesem Falle ist der Entschädigungsanspruch in bürgerlich-rechtlicher Hinsicht so anzusehen, als hätte er sich bereits zu Lebzeiten des Erblassers in dessen Vermögen befunden.

(3) Fehlen die Voraussetzungen für die örtliche Zuständigkeit eines österreichischen Gerichtes zur Abhandlung des Entschädigungsanspruches oder sind sie nicht zu ermitteln, so ist für diese Abhandlung das Bezirksgericht Innere Stadt Wien zuständig.

§ 5. (1) Ist der Verlust in einem im Eigentum mehrerer Personen stehenden Vermögen eingetreten, so ist die Entschädigung jedem Miteigentümer entsprechend seinem Vermögensanteil im Zeitpunkt des Verlustes zu gewähren.

(2) Ist der Verlust im gemeinschaftlichen Vermögen der Gesellschafter einer Personenvereinigung nach bürgerlichem Recht oder im Vermögen einer Personengesellschaft des Handelsrechtes eingetreten, so ist die Entschädigung jedem Gesell-

schafter, der die persönlichen Voraussetzungen gemäß § 2 erfüllt, entsprechend seiner im Zeitpunkt des Verlustes sich ergebenden Beteiligung am Vermögen der Gesellschaft zu gewähren.

§ 6. Ist der Verlust im Vermögen einer nach Entstehung des Verlustes aufgelösten juristischen Person (Agrargemeinschaft) eingetreten, so ist die Entschädigung jedem nach der aufgelösten juristischen Person Berechtigten, der die persönlichen Voraussetzungen gemäß § 2 erfüllt, entsprechend seinem Anteil aus der Abwicklung (Einzelteilung) zu gewähren.

II. Verfahren

§ 7. (1) Entschädigungsanträge nach diesem Bundesgesetz sind bei sonstigem Ausschluß bis zum 31. Dezember 1974 anzumelden. Der Postlauf wird in die Frist nicht eingerechnet.

(2) Die Anmeldungen sind einzubringen:

1. für Vermögensverluste gemäß § 1 Z. 1 lit a bis f und § 1 Z. 2 bei der Finanzlandesdirektion für Kärnten in Klagenfurt;

2. für Vermögensverluste gemäß § 1 Z. 1 lit g bei der Finanzlandesdirektion für Tirol in Innsbruck.

§ 8. (1) Die Anmeldungen sind an keine bestimmte Form gebunden; sie haben den Namen und die Anschrift des Entschädigungswerbers sowie die Bezeichnung der Vermögenswerte zu enthalten, für deren Verlust Entschädigung begehrt wird.

(2) Die zum Beweis einer behaupteten Rechtsnachfolge und der im § 2 genannten Voraussetzungen dienenden Urkunden sind der Anmeldung in beglaubigter Abschrift beizufügen. Nicht in deutscher Sprache abgefaßten Schriftstücken ist eine beglaubigte Übersetzung anzuschließen.

(3) Wurden Vermögensverluste der im § 1 bezeichneten Art bereits bei österreichischen Behörden oder Dienststellen angemeldet, so ist dies in der Anmeldung anzuführen.

§ 9. Für das Verfahren nach diesem Bundesgesetz gelten die Bestimmungen des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes — AVG 1950, BGBl. Nr. 172/1950.

§ 10. (1) Die gemäß § 7 Abs. 2 zuständige Finanzlandesdirektion entscheidet mit Bescheid über den angemeldeten Anspruch und hat auf Leistung der zu gewährenden Entschädigung zu erkennen.

(2) Gegen einen Bescheid der Finanzlandesdirektion ist die Berufung an das Bundesmini-

sterium für Finanzen zulässig; diese kann auch von der Finanzprokuratorat erhoben werden, die im Verfahren die Stellung einer Partei hat.

(3) Die Zahlung der zuerkannten Entschädigung ist von der Finanzlandesdirektion binnen vier Wochen nach Rechtskraft des Bescheides zu vollziehen.

III. Ermittlung der Entschädigung

§ 11. (1) Zur Ermittlung der jedem Anspruchsberechtigten zu gewährenden Entschädigung ist von den in den Anlagen 1 und 2 zu diesem Bundesgesetz festgesetzten Entschädigungswerten für die gemäß § 1 in Anspruch genommenen Vermögen auszugehen.

(2) Der ermittelte Entschädigungsbetrag ist auf volle zehn Schilling aufzurunden.

§ 12. Über die in der Anlage angeführten Beträge hinaus können Ansprüche im Zusammenhang mit den im § 1 genannten Vermögensverlusten nicht geltend gemacht werden.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13. (1) Entschädigungen, die auf Grund der Bestimmungen dieses Bundesgesetzes gewährt werden, sind keine steuerpflichtigen Einnahmen.

(2) Die durch die Bestimmungen dieses Bundesgesetzes unmittelbar veranlaßten Schriften, Amtshandlungen und Rechtsgeschäfte sind von den Stempel- und Rechtsgebühren und den Bundesverwaltungsabgaben befreit.

(3) Im Falle der Gewährung einer Entschädigung an Rechtsnachfolger von Todes wegen bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der im Zusammenhang mit dem Erwerb von Todes wegen und mit der Durchführung des Verlassenschaftsverfahrens entstehenden Abgaben mit der Maßgabe unberührt, daß alle für die Verjährung der Erbschaftsteuer jeweils maßgeblichen Fristen mit dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes zu laufen beginnen.

§ 14. Dieses Bundesgesetz tritt gleichzeitig mit dem Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik vom 17. Juli 1971 zur Regelung finanzieller und vermögensrechtlicher Fragen in Kraft.

§ 15. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen hinsichtlich des § 4 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Justiz, betraut.

Id. Nr.	Name der Person(en) bzw. Enteignungsbehörde	Enteignungsdekret und italienische Bezeichnung des Liegenschafts	Festgestelltes Ausmaß "Freiheit"	Entschädigungswert Schilling
1	Alpe di Dreulach e Goriach (Agrargemeinschaft „Dreulach Goriacheralpe“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1155, Artikel 1 Comune amministrativo di Tarvisio, censuario di Coccau: P.T. 64 p.a. 629/1, 629/2, 630/1, 630/3, 633.	63,4821	902.922,16 77.159,— ¹⁾
2	Alpe di Tressdorf (Agrargemeinschaft Tressdorf-Unterdöberritzen „Tressdorferalpe“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1156, Artikel 1 Comune amministrativo e censuario di Pontebba: F.P. 105 di Pontebba, Elenco III comune catastale di Pontebba Nova p.a. 1385, 1386, 1387/1, 1387/2, 1388—1390, 1391/1, 1392, 1393, 1394/1, 1463, 1469; p.a. 289, p.a. 1394/2, 1391/2, 1515, 1516, 1517.	442,5102	4.676.160,27 75.882,— ¹⁾
3	Vicinia di Feintritz (Agrargemeinschaft „Feintritzeralpe“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1157, Artikel 1 Absatz 1 Comune amministrativo di Malborghetto, censuario di Ugovizza elemento n. LXXII P. ed 369—388, 389, 390—398, p.a. 1151/1—1151/7.	242,0972	4.630.106,— 192.227,— ¹⁾
4	Vicinia di Achomizitz (Agrargemeinschaft „Achomizitzeralpe“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1157, Artikel 1 Absatz 2 Comune amministrativo di Malborghetto, censuario di Ugovizza: P.T. 116, p. ed 399—409, p.a. 1147. Comune amministrativo di Tarvisio, censuario di Camporosso in Valcanale: P.T. 116 di Ugovizza: P.a. 523, 524, p.a. 1340, 1467, 1342, 1438, 1480, 1462, p.a. 440—443. Dall'elenco n. XXXVIII del Comune cat. di Camporosso in Valcanale appartenente alla P.T. 80 di Dreulach distretto giudiziario di Arnoldstein (ex Austria) P/ed 418, 419 (p.a.), 1346.	173,0057	1.850.142,44 6.576,— ¹⁾
5	Alpe di Thord — Vicinia di Ober e Unter Thord (Agrargemeinschaft Oberthord — Unterthord „Räbteralpe u. Kaspinberg“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1158, Artikel 1 Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Cave del Preddi: P.T. 66, p.a. 391. Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Rutte di Tarvisio: P.T. 88, p.a. 855/11.a)	32,5559	297.042,48

1) Entschädigungswert für Abgebäude
P. 9. Soll Forderung 1939/2

Lfd. Nr.	Namen der Person(en) für Entschädigungskläre	Entschädigungskläre und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Festgestelltes Areal in Hektar	Entschädigungswert Schilling
4		Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 19 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau, F.P. 109 e 133 di Coccau, P.T. 85 di Coccau 1 C.t.p.t. 749, 744, 761, 762, 768, 769, 182 ^a), 197 ^a), 798, 802, 893, 897, 911, 917, 918, 919, 745, 763, 901, 916, 943, 755; elenco IV di Coccau p.t. 498/7, F.P. 124 p.t. 747; elenco XVIII di Coccau p.t. 69, p.t. 520; F.P. 66 di Coccau, P.T. 63 di Coccau, 1 C.t.p.t. 498/16, 498/17, 498/22, 517.	23,1490 ¹⁾	534.665,72 ²⁾ 31.963,— ³⁾ 343.656,— ⁴⁾ 7.500,— ⁵⁾
6	Comunione agraria di Eggeralpe e Zinna (Agrargemeinschaft „Eggeralpe u. Zinna“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1159, Artikel 1 Absatz 1 Comune amministrativo di Malborghetto; censuario di Ugovizza: P.T. 235, 1 ^o c.t., p.t. 1730, 1734, 1752, P.T. 236, 1 ^o c.t., p.t. 550, 551, F.P. 264. Comune amministrativo di Malborghetto, censuario di Lusnizza: P.T. 67, 1 ^o c.t., p.t. 819, F.P. 87. Comune amministrativo di Malborghetto, censuario di Malborghetto: P.T. 145, 1 ^o c.t., p.t. 1467, 1468, 1466, 1471, 1469, 1472, E.P. 142.	90,9720	2.326.287,20 36.398,— ¹⁾ 599.400,— ²⁾
7	Comunità alpina di Paluding (Agrarwirtschaft „Paludingalpe“)	Dekret vom 30. Jänner 1939, Nr. 1159, Artikel 1 Absatz 2 Comune amministrativo di Malborghetto, censuario di Ugovizza: P.T. 237, c.t. 1 ^o , p.t. 1728, 1729, F.P. 265.	26,4170	568.989,92
8	Enea Andreas	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 1) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau, F.P. 70 di Coccau, P.T. elenco IV die Coccau p.t. 498/19.	5,5011	208.411,07

1) In diesem Ansatze sind diesem Entschädigungswert in die ebenfalls angegebene Perzelle 518 enthalten, die im Entschädigungskläre nicht angeführt ist.
 2) Entschädigungswert für Alpengebäude
 3) Entschädigungswert für demungfähige Servitutenrechte
 4) Entschädigungswert für demungsfähige Holzbenutzrechte
 5) Soll richtig 782 lauten
 6) Soll richtig 797 lauten

Lfd. Nr.	Name der Person(en) bzw. Erhebungsdekret	Erhebungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Festgestelltes Ausmaß in Hektar	Entschädigungswert in Schilling
9	Autschler Filip	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 2 a, b, und c) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 72, P.T. elenco VI di Coccau p.t. 498/8; F.P. 83 di Coccau, P.T. elenco XV die Coccau, p.e. 74, 75, p.t. 514, 515; F.P. 124 di Coccau, P.T. 120 di Coccau 1 C.T. p.t. 728, 770, 771, 772, 906, 907, 922, 925, 926, 927, 904, 905, 915, 908, 921; P.T. 121: p.t. 748, 775, 841, 842, 846, 910, 808, 810, 812, 844, 845, 847, 909, 813, 809, 811, 746.	19,7056	586.533,35
10	Erach (Errach) Johanna und Sofje.	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 3 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 73, P.T. elenco VII di Coccau p.t. 498/12; F.P. 121 di Coccau, P.T. 102 di Coccau 1 C.t. p. 732, 788, 789, 886, 885, 902, 903, 929.	5,2429	179.187,58
11	Kovatsch Thomas	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 4) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 74 di Coccau, P.T. 94 di Coccau e P.T. elenco VIII di Coccau, p.t. 724 e 498/5.	4,3510	114.575,77
12	Galle Johanna und Marianne	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 4 bis) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 74 di Coccau, P.T. 94 e P.T. elenco VIII di Coccau p.t. 767, 498/15, 498/18, 498/23.	6,6147	246.992,80
13	Kreuth Johanna	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 5) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 75 di Coccau, P.T. 89 di Coccau p.t. 725, 766, 799, 800, 801, 832—835, P.T. elenco IX di Coccau p.t. 498/6, 498/14, 498/24, 498/25, 498/26.	11,2025	357.393,32
14	Tschofenig Franz	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 6 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 76 di Coccau, P.T. elenco X del Comune di Coccau p.t. 498/3, 498/20; F.P. 118 di Coccau, P.T. 99 di Coccau 1 C.t. p.t. 932, 933, 934.	9,8800	318.709,18
15	Maier Franz	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 7) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 77 di Coccau, P.T. elenco IX di Coccau p.t. 498/13.	0,3399	12.691,86

Lfd. Nr.	Name der Person(en) laut Ernennungsdekret	Entfögnungsdekret und teilweife Bezeichnung der Eigenschaften	Festgesetztes Ansehen	Entschädigungswert Schilling
16	Tschurwald Anton	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A 8) und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 80 di Coccau, P.T. 113 di Coccau, p.T. 790, 791, elenco XIII di Coccau p.T. 498/4.	7.8834	251.295,74
17	Mayer Aloisia und Sieglinde	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 2 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 85 di Coccau, P.T. elenco XVI di Coccau p.T. 70; F.P. 117 di Coccau, P.T. 98 di Coccau; I. C. p. t. 226, 265, 795, 796, 890, 891, 863, 892.	12.6114	379.821,38
18	Tschinderle Marcin	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 10 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 90 di Coccau, P.T. 104 di Coccau, I. C. p. t. 913, 914, 912, 758, 759, 737; F.P. 113 e 109 di Coccau, P.T. 119 di Coccau, I. C. p. t. 743, 855, 856, 857, p. c. 116.	6.7702	161.122,86
19	Jasach Heinrich	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 11 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 92 e 101 di Coccau, P.T. 110 di Coccau p.T. 722, 735, 736, 792, 936, 935, 930, P.T. 72 di Coccau p.T. 498/2, 498/21, 498/27; F.P. 249 di Fusine p.T. 914, 947.	31.2876	957.776,11
20	Wallas Maria	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 11 bis) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 92 di Coccau, P.T. 110 di Coccau p.T. 829, 830, 831 (vecchi numeri 556, 557, 558, P.T. 68 di Coccau).	0,2752	12.488,88
21	S.A. Leykam Josefthal fabrics di carte e stampati Vienna (Leykam-Josefthal, A. G. für Papier- u. Zellstoff- Industrie)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 12 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; E.E. 102 di Coccau, P.T. 117 di Coccau p.T. 931; F.P. 233 di Fusine, P.T. 253 di Fusine I. C. p. t. 979, 980.	0,5760	15.695,08
22	Cherbins (Skarbins) Maria	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1, Post A, 13) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau; F.P. 103 di Coccau, P.T. 85 di Coccau, I. C. p. t. 823—828.	0,0360	23.411,60

Lfd. Nr.	Name der Person(en) leur Einsegnungsdekret	Einsegnungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaften.	Festgestelltes Anmünd. Betrag	Entschädigungswert Schilling
23	Perching Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 14) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 104 di Coccau, P.T. 84 di Coccau 1 C.r.p.t. 742, 750, 751, 752, 876-879, 881, 887, 888, 889, P.T. 43, p.t. 71, 72, 73, 498/9, 498/10, 498/11, 516.	10,2531	279.687,55
24	Brammer Alois	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 15) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 105 di Coccau P.T. 86 di Coccau, p.t. 733, 773.	4,3591	131.393,17
25	Koch Valentin	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 16) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 106 di Coccau, P.T. 87 di Coccau 1 C.r.p.t. 779, 780, 819, 818, 817.	3,2460	122.588,78
26	Virtisch (Wirtisch) Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 17) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 107 di Coccau, P.T. 88 di Coccau, 1 C.r.p.t. 718.	1,2121	21.417,80
27	Tschofenig Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 18) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 108 di Coccau, P.T. 90 di Coccau, 1 C.r.p.t. 715, 716, 937, 938, 939 872, 873, 787, P.T. 107, 1 C.r.p.t. 734, 776, 777, 778, 861, 862, 942, 944	8,9288	889.044,58
28	Bauggartner Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 20) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 110 di Coccau, P.T. 91 di Coccau, 1 C.r.p.t. 717, 882, 894, 895, 896.	1,7685	40.553,35
29	Maltsch (Maltsch) Rudolf, Mägalenä, Maria, Mathias	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 21) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 111 di Coccau, P.T. 92 di Coccau, 1 C.r.p.t. 727, 764, 793, 794, 849, 850, 888, 923, 924.	12,5451	363.414,48
30	Nunar Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 22) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 112 di Coccau, P.T. 93 di Coccau 1 C.r.p.t. 719, 721.	1,7680	31.240,56
31	Kerschig Michael	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 23) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 114 di Coccau, P.T. 95 di Coccau, 1 C.r.p.t. 740, 751, 763 ¹⁾ , 754, 756, 757, 880.	6,0760	161.181,06

1) Soll Häufig vorkommen

Lfd. -Nr.	Name der Person(en) zur Entseignungsdekret	Entseignungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Festgestelltes Ausmaß Hektar	Entschädigungswert Schilling
32	Aprichanig (Apriessnig) Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.24) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 115 di Coccau, P.T. 96 di Coccau, 1 C.t.p.t. 729, 738, 760, 875, 874, 928.	4,7362	119.795,08
33	Tschofenig Theresia	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.25) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 115 di Coccau, P.T. 97 di Coccau, 1 C.t.p.t. 731, 783, 784, 785, 786, 853, 854, 859, 860.	5,5427	191.240,62
34	Dovini Andreis	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.26) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 119 di Coccau, P.T. 100 di Coccau, 1 C.t.p.t. 836, 838, 839.	0,2716	12.110,16
35	Novak Agnes	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.27) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 120 di Coccau, P.T. 101 di Coccau, 1 C.t.p.t. 774, 739, 803—806, 900, 899, 898.	5,6242	167.514,53
36	Mayer Franz und Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.28) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 122 di Coccau, P.T. 103 di Coccau, 1 C.t.p.t. 730, 781, 858, 852, 851, 940, 868, 867.	4,3696	169.084,33
37	Dorn Martin	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.29) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 127 di Coccau, P.T. 111 di Coccau, 1 C.t.p.t. 723.	0,1620	2.862,54
38	Galle Rudolf	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.30) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 129 di Coccau, P.T. 114 di Coccau, 1 C.t.p.t. 720.	0,1700	4.515,20
39	Anderwald Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.31) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 36 di Coccau, P.T. 116 di Coccau p.t. 865.	0,2453	6.157,03
40	Lederer Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A.32) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 99 di Coccau, P.T. 115 di Coccau p.t. 837, 840, 843.	0,2805	12.537,36—

Zgl. Nr.	Name der Person(en) oder Erzeugnisgattung	Erzeugnisgattung und italienische Bezeichnung der Liegenschaft	Festgestelltes Ausmaß in Hektar	Entschädigungswert in Schilling
41	Fillafer Maribus	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 33) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. di Coccau, P.T. 112 di Coccau p.t. 807, 816, 814, 815.	0,8830	21.059,84
42	Pippan Jakob	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 34) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 27 di Coccau, P.T. 109 di Coccau p.t. 820, 821, 822.	0,5286	23.831,66
43	Prosdern Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 35) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 50 di Coccau, P.T. 108 di Coccau p.t. 881.	0,1243	2.411,42
44	Wedam Simon	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post A 36) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Coccau: F.P. 125 di Coccau, P.T. 118 di Coccau p.t. 864, 866, 870, 871, 869.	0,3781	16.426,72
45	Consortio di Malghe, pascoli e boschi per Seltschach, Agoritschach und Greuth (Agrargemeinschaft Seltschach — Agoritschach und Greuth)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 37) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 293 e 197 di Fusine, P.T. 259 di Fusine 1 C.t.p.t. 1050, P.T. 229 1 C.t.p.t. 1047, P.T. 262 1 C.t.p.t. 1057, P.T. 265 1 C.t.p.t. 1055, 1056, P.T. 268, p.t. 1049, 1048, P.T. 269 1 C.t.p.t. 1059, P.T. 273 1 C.t.p.t. 1042.	13,0389	233.341,71
46	Flamening (Flamenig) Johann und Maria	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 38) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 214 di Fusine, P.T. 258 di Fusine 1 C.t.p.t. 1036.	0,7950	15.423,—
47	Mitzerer Georg	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 39) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 216, 227, 236 di Fusine, P.T. 261 p.t. 1044, 1054, 1058, 1043.	2,4432	43.231,94
48	Ufochiz (Ufochiz) Thomas	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 40) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 218 di Fusine, P.T. 263 1 C.t.p.t. 1071.	0,0280	743,68
49	Mikula Maribus und Cäcilja	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 41) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 219 di Fusine, P.T. 264 di Fusine, 1 C.t.p.t. 1037, 1063, 1067.	4,2280	74.253,65

Lfd. Nr.	Name der Person(en) laut Einzeignungsdekret	Einzeignungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaftens	Freigelegten Ausmaß in Fektar	Entschädigungswert in Schilling
50	Consorzio agricolo é boschivo di Maglern (Agrargesellschaft, Maglern)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 42) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 225 di Fusine, P.T. 256 di Fusine 1 C.t.p.t., 1740, 934, 1757, 1742, 1743, 1746, 1758, 1755, 1747, 1745, 1744, 1741, 1738, 1739, 1756, 1757, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754.	3,7970	151,88
51	Mortl (Mürtl) Jakob	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 43) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 221 di Fusine, P.T. 230 di Fusine 1 C.t.p.t., 970, 971, 972, 975, 986 1)	3,7441	84,695,94
52	Smecl, Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 44) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 227 di Fusine, P.T. 266 di Fusine 1 C.t.p.t. 1065, 1064.	1,4088	26,682,38
53	Gallob, Georg	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 45) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 223 di Fusine, P.T. 267 di Fusine 1 C.t.p.t. 1046.	2,2694	35,788,43
54	Mittdör, Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 46) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 226 di Fusine, F.P. 274 di Fusine 1 C.t.p.t. 1068.	0,1200	3,187,20
55	Mayer, Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 47) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 227 di Fusine, P.T. 270 di Fusine p.t. 1032, 1052.	2,0961	34,063,55
56	Platzer, Georg und Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 48) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 228 di Fusine, P.T. 271 di Fusine 1 C.t.p.t. 1051.	2,4208	38,964,52
57	Comunità di Selschach (Agrargesellschaft Selschach)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 49) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 234 di Fusine p.t. 1079.	0,0660	2,64
58	Jannach, Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 50) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 237 di Fusine, P.T. 246 di Fusine 1 C.t.p.t. 931, 935, 951.	3,4314	91,137,88

1) Soll richtig 936 lauten

Zahl Nr.	Namen der Personen aus Ernennungsdekret	Ernennungsdokumente und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Festgesetzte Ausmaß Hektar	Entschädigungswert Schilling
59	Bianchi Bartholomäus u. Agnes	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 51) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 238 di Fusine, P.T. 255 di Fusine 1 C.t.p.t. 922, 923.	7,8532	208.262,27
60	Köln Anna	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 52) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 239 di Fusine, P.T. 247 di Fusine 1 C.t.p.t. 910, 948.	3,2631	81.551,75
61	Blaschke Dr. Ferdinand	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 53) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 240 di Fusine, P.T. 254 di Fusine 1 C.t.p.t. 961.	2,5456	67.611,14
62	Kristina Elisabeth	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 54) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 241 di Fusine, P.T. 240 di Fusine 1 C.t.p.t. 912, 957.	2,4957	66.285,79
63	Zwitzer Bartholomäus	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 55) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 242 di Fusine, P.T. 239 di Fusine 1 C.t.p.t. 921, 926.	2,2570	59.955,92
64	Kohl Maria	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 56) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 245 di Fusine, P.T. 237 di Fusine p.t. 959, 937.	2,3844	63.329,66
65	Kohl Ferdinand	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 57 a und b) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 246 di Fusine, P.T. 237 di Fusine p.t. 936, P.T. 242 di Fusine 1 C.t.p.t. 929, 946. F.P. 256 e 264 di Fusine, P.T. 232 di Fusine 1 C.t.p.t. 944.	4,9203	134.747,37
66	Perhar (Peschar) Karoline	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 58) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 247 e 248 di Fusine, P.T. 236 di Fusine 1 C.t.p.t. 954, 911.	2,7763	73.138,53
67	Koller Valentin	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 59) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 248, 249 di Fusine, P.T. 235 di Fusine 1 C.t.p.t. 958, 963, 964.	2,6470	69.084,40

Lfd. Nr.	Name der Person(en) laut Entschuldigungsdekret	Entschuldigungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaft	Festgestelltes Aumass Flecker	Entschuldigenswert Schilling
68	Klampferer Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 60) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 249, 250 di Fusine, P.T. 248 di Fusine 1 C.t.p.t. 974, 973, 967, 969, 968, 965 1/2.	4,0621	100,065,98
69	Koller Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 61) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 251 di Fusine, P.T. 231 di Fusine 1 C.t.p.t. 938, 941.	2,7363	72,676,13
70	Traubusch Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 62) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 252 di Fusine, P.T. 241 di Fusine 1 C.t.p.t. 913, 949.	3,1987	728,248,32
71	Tschikof Franz	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 63) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 253 di Fusine, P.T. 243 di Fusine 1 C.t.p.t. 916, 942.	2,3840	63,320,04
72	Tschikof Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 64) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 254 di Fusine, P.T. 234 di Fusine 1 C.t.p.t. 930, 939, 940.	2,6276	69,789,06
73	Kolm Marín	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 65) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 264 di Fusine, P.T. 233 di Fusine 1 C.t.p.t. 966, 965.	0,5769	12,750,02
74	Perhning (Berchning) Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 66) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 257 di Fusine, P.T. 244 di Fusine 1 C.t.p.t. 915.	1,2018	31,919,81
75	Beneficio parrocchiale di Magliern (Pfarrfründe Magliern)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 67) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 258 di Fusine, P.T. 249 di Fusine 1 C.t.p.t. 962.	1,7250	45,816,—
76	Segretaria di Magliern (Metenerlei Magliern)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 68) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 259 di Fusine, P.T. 250 di Fusine 1 C.t.p.t. 919, 925, 927.	3,1081	82,551,14

*) Soll richtig 955 laudari

Lfd. Nr.	Name der Person(en) bzw. Einsetzungsdirektor	Entsetzungsdirektor und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Fertiggestelltes Auenmaß, Hektar	Entschädigungswert Schilling
77	Zwitzer Johann	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 69) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 260 und 231 di Fusine, P.T. 252 di Fusine, 1 C.t.p.t. 978, 981, 977, F.T. 280 di Fusine p.t. 991.	4,1300	109.419,78
78	Ditta Fratelli Marchi (Firma Gebr. Marchi)	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 70) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 261 di Fusine, P.T. 275 di Fusine 1 C.t.p.t. 1069, 1070, 1062, 1066.	4,6195	97.971,24
79	Faulitschka (Paulitschke) Paul	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 71) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 262 di Fusine, P.T. 260 di Fusine 1 C.t.p.t. 1061.	0,2550	4.947,—
80	Migotsch Filibert	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 72) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 763 di Fusine p.t. 1072, 1073.	0,0860	2.284,16
81	Tschikof Martin	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 73) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 280 di Fusine, P.T. 245 di Fusine 1 C.t.p.t. 970, 974.	3,7730	100.210,88
82	Klampferer Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 74) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 231 di Fusine, P.T. 257 di Fusine 1 C.t.p.t. 992, 1000, 997, 945, 976 p.t. 989, p.t. 999, 997, 995, 994, 993, 988, 987, 990, 985, 984, 983, 982, 986, p.t. 996.	32,6280	836.725,25 887.716,— ¹⁾
83	Linschnig (Lienzschug) Josef	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 75) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 197 di Fusine, P.T. 259 1 C.t.p.t. 1060.	1,2680	33.678,08
84	Kren Franz	Dekret vom 6. März 1939, Nr. 2961, Artikel 1 Post B 76) Comune amministrativo di Tarvisio e censuario di Fusine in Valromana: F.P. 255 di Fusine, P.T. 251 di Fusine p.t. 932, 933, 952, F.T. 297 1 C.t.p.t. 928, 943.	5,8790	156.146,23
85	Egg Norburga	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 1) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 79 Brennero, P.T. 167/H.P.V. 11 p.t. 223.	53,2100	532.100,—

1) 1) Entschädigungsdirektor für Weber-, Wirtschafts- und sonstige Gebäude

Lfd. Nr.	Namen der Person(en) laut Entschuldigungsdekret	Entschuldigungsdekret und italienische Bezeichnung der Liegenschaften	Bestimmtes Ausmaß in Hektar	Entschuldigungs-wert in Schilling
86	Nagele Franz, Pranger Maria Egg Konrad	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 2) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 79 di Brennero, P.T. 152/II di Brennero p.t. 878.	54,7197	547,197 ¹⁾
87	Weiss Johann	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 3) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 173 Brennero P.T. 149/II Brennero p.t. 880, 882 P.T. 150/II p.t. 881.	21,4756	274,887,68
88	Strickner Jakob	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 4) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 174 Brennero P.T. 147/II Brennero p.t. 883.	7,1329	91,301,12
89	Mair Anna (Johanna) Mair Alfons	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 5) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 175 Brennero, P.T. 148/II Brennero p.t. 884.	1,7811	22,798,08
90	Strickner Maria Strickner Josef	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 6) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 176 di Brennero, P.T. 146/II di Brennero p.t. 885.	2,4044	30,776,32
91	Nagele Franz	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 7) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 178 di Brennero, P.T. 144/II di Brennero p.t. 887.	17,3143	100,710,88 221,623,04
92	Comune di Gries al Brennero (Gemeinde Gries am Brenner)	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 8) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 179 di Brennero, P.T. 151/II di Brennero p.t. 888, 892.	30,2875 ¹⁾	713,414,93 ¹⁾
93	Egg Konrad	Dekret vom 30. März 1939, Nr. 2979, Artikel 1 Post 9) Comune amministrativo e censuario di Brennero: F.P. 181 di Brennero P.T. 753/II 1) di Brennero p.t. 890.	18,8237	240,943,36

¹⁾ In diesem Ausmaß und über den Entschuldigungs-wert in die unentschieden verfallene Parzelle 879 enthalten, die im Entschuldigungsdekret nicht angeführt ist.
²⁾ Soll richtig 152/II lauten.

Anlage 2

Lfd. Nr.	Name der Agrargemeinschaft	mit insgesamt Anteilen	Entschädigungswert je Gserr. Anteil Schilling
1	Nachbarschaft Pontafel	356	35.066
2	Nachbarschaft Leopoldskirchen	61	14.683
3	Nachbarschaft Uggowitz	5.318	130
4	Nachbarschaft Lußnitz	25	7.765
5	Nachbarschaft Lußnitz-St. Kathrein	25	644
6	Nachbarschaft Sajfnitz	874	457
7	Nachbarschaft Malborgeth-Gugg	3.429	36
8	Sonstige		30

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil

Durch den am 17. Juli 1971 in Rom unterzeichneten Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Regelung finanzieller und vermögensrechtlicher Fragen werden die österreichischen und italienischen Forderungen mit folgenden Globalbeträgen gegenseitig verrechnet:

1. Österreichische Forderungen:	Beträge in Schilling	
Entschädigung für die Enteignung von Liegenschaften	30,000.000	
Entschädigung für nicht abgelöste Anteilsrechte an Agrargemeinschaften	<u>5,000.000</u>	35,000.000
Guthaben der Deutschen Umsiedlungs-Treuhand-Gesellschaft m. b. H., Niederlassung Innsbruck i. L.		1,525.000
Ersatz österreichischer Leistungen für Kriegsschäden in Österreich an italienische Staatsbürger		4,070.000
Saldo aus dem österreichisch-italienischen Diplomaten-Clearing		15,000.000
Saldo aus Pensionsabrechnungen		<u>16,730.000</u>
Summe der österreichischen Forderungen		72,325.000
2. Italienische Forderungen:		
Guthaben aus dem Übereinkommen von Wien vom 24. November 1930, Art. 6, BGBl. Nr. 148/1932 und Entschädigung für bewegliche italienische Restitutionsgüter	44,325.000	
Daraus ergibt sich ein Saldo zugunsten der Republik Österreich in Höhe von	<u>2,000.000</u>	46,325.000
		<u>26,000.000</u>

Dies entspricht zum Zeitpunkt der Unterfertigung des Vertrages der vereinbarungsgemäß innerhalb von 90 Tagen nach Inkrafttreten des Vertrages von der Republik Italien zu erbringenden Barleistung von 630 Millionen Lire. Unter Bedachtnahme auf die seither eingetretene Änderung der Wechselkurse beträgt der Gegenwart des obgenannten Lirebetrages derzeit rund 25 Millionen Schilling.

Auf Grund des Vertrages obliegt es der Republik Österreich, die erforderlichen innerstaatlichen gesetzlichen Maßnahmen zur Regelung von Vermögensverlusten österreichischer physischer und juristischer Personen zu treffen. Entsprechend dem Verhandlungsergebnis werden mit dem vorliegenden Entwurf eines Entschädigungsgesetzes die im Jahre 1939 durch Enteignungen von Liegenschaften auf italienischem Gebiet entstandenen Verluste mit rund 30 Millionen Schilling und die Verluste von Anteilsrechten an Agrargemeinschaften im Kanalal, die im Zusammenhang mit Umsiedlungsverträgen entstanden, aber nicht abgelöst worden sind, mit rund 5 Millionen Schilling entschädigt.

Grundlage für die Bewertung der enteigneten Grundstücke mit 30 Millionen Schilling waren die an Ort und Stelle durchgeführten Erhebungen und der abschließende Bericht der gemischten Arbeitsgruppe für technische Erhebungen in Udine vom Jahre 1964. Die Durchschnittsertragswerte der Grundstücke zum Zeitpunkt der Enteignung, ermittelt für jede Kulturartgattung auf Grund der Ertragslage und der Preisverhältnisse im Jahre 1939, wurden mit einem entsprechenden Valorisierungsfaktor angehoben. Die Verluste österreichischer Anteilsrechte an Agrargemeinschaften im Kanalal wurden ausgehend vom geschätzten Gesamtwert des jeweiligen Vermögens der Agrargemeinschaft ermittelt.

Bei den bisher mit anderen Staaten abgeschlossenen Vermögensverträgen wurden die der Republik Österreich geleisteten Globalentschädigungen an die Anspruchsberechtigten, deren endgültige Anzahl ebenso wie die Höhe der entschädigungsfähigen Verluste erst im Zuge des Durchführungsverfahrens festgestellt werden konnte, in Form von Verteilungsgesetzen weitergegeben. Durch die erschöpfende Aufzählung der Enteignungsdekrete, in denen die in Anspruch genommenen Liegenschaften eindeutig bezeichnet sind, und durch die Tätigkeit der gemischten österreichisch-italienischen Arbeitsgruppe, für

technische Erhebungen ist sowohl der Personenkreis der betroffenen ursprünglichen Eigentümer als auch die Art, das Ausmaß, die Bonität und die Ertragslage der enteigneten Liegenschaften genau bekannt; die Anzahl der in Frage kommenden Anteilsrechte und deren Eigentümer konnte von den österreichischen Mitgliedern dieser Arbeitsgruppe annähernd genau festgelegt werden.

Es ist daher möglich, die Entschädigungswerte der seinerzeit enteigneten Liegenschaften und der Anteilsrechte der Höhe nach schon in den Gesetzesentwurf aufzunehmen. Die zu gewährenden Entschädigungen können somit infolge des vorweggenommenen Bewertungsverfahrens den Anspruchsberechtigten in einem nach Inkrafttreten des Vermögensvertrages wirksam werdenden Entschädigungsgesetz ohne besonderen weiteren Verwaltungsaufwand zugesprochen werden. Ein solches Gesetz bietet gegenüber einem Verteilungsgesetz auch den für die Anspruchsberichtigung nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß jeder Einzelfall für sich allein endgültig geregelt wird, ohne daß es eines Verteilungsplanes bedarf, der erst nach beschleunigter Erledigung aller Anträge in einem Feststellungsverfahren und Errechnung der Verteilungsquote erstellt werden kann.

In Anbetracht dieser Vorteile einer rascheren Abwicklung und der damit verbundenen Ersparung eines zusätzlichen Verwaltungsaufwandes ist es vertretbar, den Umstand im Kauf zu nehmen, daß die Summe der Entschädigungsleistungen nicht genau dem Betrag von 35 Millionen Schilling entsprechen kann. Abweichungen zuingunsten der Betroffenen ergeben sich jedenfalls daraus nicht.

Für die Bedeckung des erforderlichen Aufwandes für die Entschädigungsleistungen wird im Bundesvoranschlag 1973 bei Kapitel 57 vorgesehen, da das Inkrafttreten des Vertrages und damit die italienische Leistung sowie Zahlungen auf Grund dieses Bundesgesetzes nicht früher zu erwarten sind.

II. Besonderer Teil

Zu § 1:

§ 1 umschreibt den sachlichen Anwendungsbereich des Gesetzesentwurfes. Er bestimmt, für welche Vermögensverluste auf italienischem Gebiet Entschädigung zu leisten ist. Es handelt sich dabei um jene Überlandgrundstücke, welche im Jahre 1939 durch eine Reihe königlicher Dekrete in Grenznähe zu Kärnten und Tirol enteignet worden sind sowie um Anteilsrechte an Agrargemeinschaften im Kautal, die anlässlich des Abschlusses von Umsiedlungsverträgen nicht abgelöst wurden.

Zu § 2:

Anspruchsberechtigt sind sowohl Personen, die den Vermögensverlust unmittelbar erlitten haben als auch deren Rechtsnachfolger. Voraussetzung ist, daß solche Personen am 17. Juli 1971 (Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages) die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen oder als juristische Personen ihren Sitz auf dem Gebiet der Republik Österreich gehabt haben. Es kommt daher nicht auf die Staatsbürgerschaft (Sitz) zum Zeitpunkt des Vermögensverlustes an. Zu den juristischen Personen zählen auch durch Enteignungen betroffene Agrargemeinschaften (vgl. § 41 Abs. 2 des Kärntner Flurverfassungsgesetzes 1970, LGBL Nr. 142/1970).

Zu § 3:

Der erst durch den Entwurf geschaffene staatsliche Entschädigungsanspruch war hinsichtlich seiner Entstehung zeitlich festzulegen. Eine rechtsgeschäftliche Verfügung über den Anspruch war im Interesse der Begünstigten oder der durch eine Verfügung der Begünstigten etwa in Betracht kommenden Personen erst zuzulassen, sobald die Entschädigung dem Grunde und der Höhe nach feststeht.

Zu § 4:

Im Abs. 1 wird klargestellt, daß Rechtsnachfolger eine Entschädigung nur insoweit zusetzt, als dies dem Ausmaß ihres Rechtsnachfolge entspricht. Bei mehreren Rechtsnachfolgern kann daher der Anteil einer Person, die die persönlichen Voraussetzungen des § 2 nicht erfüllt, den anderen berechtigten Rechtsnachfolgern nicht zuwachsen.

Die Rechtsnachfolge ist in jedem Fall durch Urkunden nachzuweisen. Fehlt eine solche, weil mangels der Voraussetzungen weder in Österreich noch in einem anderen Staat eine Verlassenschaftsabhandlung stattgefunden hat, so ist der Entschädigungsanspruch nachträglich in Österreich abzuhandeln und in bürgerlich-rechtlicher Hinsicht so anzusehen, als hätte er sich bereits zu Lebzeiten im Vermögen des Erblassers befunden. Mit dieser gesetzlichen Fiktion wird ein Bestandteil des Nachlasses geschaffen, der es ermöglicht, auch bei Fehlen anderer Vermögensschaften des verstorbenen Geschädigten ein Abhandlungsverfahren nach österreichischem Recht durchzuführen. Fehlt in einem solchen Fall auch die örtliche Zuständigkeit eines österreichischen Gerichtes, so ist subsidiär das Bezirksgericht Innere Stadt Wien zuständig.

Zu § 5:

Dieser Paragraph bestimmt, wie die Entschädigung aufzuteilen ist, wenn der Verlust in

einem Vermögen entstanden ist, an dem mehrere Personen, sei es durch Miteigentum oder infolge eines Gesellschaftsverhältnisses, beteiligt waren.

In Übereinstimmung mit Anlage 1 Z. 1 und 2 des Vermögensvertrages war vorzusehen, daß Entschädigung nur jenen Gesellschaftern zu gewähren ist, die am 17. Juli 1971 österreichische Staatsbürger waren.

Zu § 6:

Würde eine juristische Person, in deren Vermögen der Schaden eingetreten ist, vor der Entschädigung des Entschädigungsanspruches aufgelöst, so war eine Regelung vorzusehen, welche Personen an Stelle der aufgelösten juristischen Person als Anspruchsberechtigte im Sinne des § 2 zu gelten haben. Da durch die im § 1 angeführten italienischen Dekrete insbesondere auch österreichische Agrargemeinschaften im Gailtal betroffen worden sind, wird den einzelnen Mitgliedern dieser Agrargemeinschaften — sofern sie inzwischen aufgelöst worden sind — der Anspruch auf Entschädigung entsprechend ihren Anteilen auf Grund der Einzelteilung zustehen.

Zu § 7:

Obwohl die ursprünglichen Eigentümer, die durch die Vermögensverluste betroffen worden sind, namentlich bekannt sind, sind die Entschädigungsansprüche anzumelden. Dies erscheint schon deshalb erforderlich, weil sich der anspruchsberechtigte Personenkreis in dem langen Zeitraum seit dem Vermögensverlust vielfach geändert hat. Die Anmeldefrist konnte relativ kurz gehalten werden, weil mit den Vertretern der betroffenen Personen Kontakt besteht und daher ihre vollständige Erfassung gewährleistet ist.

Aus dem gleichen Grund und im Hinblick auf den Wohnsitz der Betroffenen erschien es auch zweckmäßig, die Zuständigkeit der Finanzlandesdirektionen nach territorialen Gesichtspunkten so festzulegen, daß die Finanzlandesdirektion für Kärnten in Klagenfurt zur Behandlung der Anmeldungen betreffend die Verluste im Bereich der Kärntner Grenze und im Kanaltal sowie die Finanzlandesdirektion für Tirol für die Verluste an der Tiroler Grenze bestimmt wird.

Zu § 8:

Im Interesse der Anmelder und einer Vereinfachung des Verfahrens sollen die Anmeldungen an keine bestimmte Form gebunden sein. Erforderlich sind aber die für die Beurteilung des geltend gemachten Anspruches maßgeblichen Angaben und Unterlagen.

Da vielfach Anmeldungen bei österreichischen Behörden und Dienststellen schon früher erfolgt sind, erscheint es zweckdienlich, wenn in den

zunehmend zu erstellenden Anmeldungen ein entsprechender Hinweis enthalten ist. Auf diese Weise kann das bei anderen Dienststellen verfügbare Aktenmaterial den Finanzlandesdirektionen zugänglich gemacht werden.

Zu § 9:

Durch diesen Paragraphen wird bestimmt, daß für das Verfahren nach diesem Gesetzesentwurf die Vorschriften des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes — AVG 1950, BGBl. Nr. 172/1950, anzuwenden sind. Diese Verfahrensvorschriften waren mit Rücksicht auf den relativ kleinen Kreis der voraussichtlichen Entschädigungswerber und den Umstand, daß durch die Aufnahme der Bewertung der Verluste im Gesetz für die Ermittlung der Entschädigung kein Ermessensspielraum gegeben ist, allen anderen Möglichkeiten vorzuziehen.

Zu § 10:

Das Verfahren wird durch einen Bescheid der zuständigen Finanzlandesdirektion abgeschlossen. Im Gesetzesentwurf war eine entsprechende Bestimmung über den Instanzenzug aufzunehmen und die Parteistellung der Finanzprokuratorat aus öffentlichen Rücksichten festzulegen.

Der rechtskräftige Bescheid ist Exekutionstitel im Sinne des § 1 Z. 12 EO, wobei allerdings nach § 54 Abs. 2 EO eine Vollstreckbarkeitsbestätigung erforderlich ist. Die Aufnahme einer Leistungsfrist war daher vorzusehen.

Zu § 11:

Dieser Paragraph verweist zur Ermittlung der jedem Anspruchsberechtigten zu gewährenden Entschädigung auf die in den Anlagen 1 und 2 zu diesem Gesetzesentwurf enthaltenen Entschädigungswerte für die seinerzeit enteigneten Liegenschaften und für den Verlust von Anteilsrechten an Agrargemeinschaften im Kanaltal.

Zu § 12:

Hiedurch wird festgestellt, daß über die in der Anlage angeführten Entschädigungsbeträge hinaus nach diesem Gesetzesentwurf keine weiteren Ansprüche, wie z. B. wegen entgangenem Gewinn oder Verzinsung, geltend gemacht werden können.

Zu § 13:

Die Steuerbefreiung für Entschädigungsbeträge entspricht den bisher erlassenen gesetzlichen Regelungen über die Gewährung von Entschädigungen für Kriegs- und Nachkriegsverluste.

Nur die unmittelbar veranlaßten Schriften, Amtshandlungen und Rechtsgeschäfte sind von den Stempel- und Rechtsgebühren und den Bundesverwaltungsabgaben befreit.

Der Abs. 3 war erforderlich um sicherzustellen, daß auch für die weiter zurückliegenden Erbfälle keine Verjährung der Erbschaftsteuer eintritt.

Zu § 14:

Das Inkrafttreten war vom Wirksamwerden des zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik geschlossenen Vermögensvertrages abhängig zu machen.

Zu § 15:

Enthält die Vollziehungsklausel.

Kulturgattung	Kärnten	Tirol	Gesamt
Wald	607,1655 ha	30,2336 ha	637,3991 ha
Wiese	76,0196 ha	68,9320 ha	144,9516 ha
Weide	7,5725 ha	—	7,5725 ha
Alpe	597,0070 ha	107,9297 ha	704,9367 ha
Acker und Garten	12,6692 ha	—	12,6692 ha
Bauareal	0,4837 ha	—	0,4837 ha
Unproduktiv	134,6672 ha	0,0539 ha	134,7211 ha
Summe	1,435,5847 ha	207,1492 ha	1,642,7339 ha

Zu Anlage 1:

Die Festsetzung der Entschädigungswerte für die enteigneten Liegenschaften erfolgte auf der Basis der Feststellungen der gemischten Arbeitsgruppe für technische Erhebungen in Udine vom Jahre 1964, die von österreichischen Sachverständigen in Besprechungen mit den enteigneten Eigentümern und durch Erhebungen beim Vermessungsamt in Görz (Italien) verglichen wurden und in einigen Fällen zu berichtigten waren. Auf Grund dieser neuen Erhebungen ergeben sich nachfolgende Flächenausmaße:

Die Bewertung und die Festsetzung der Entschädigungswerte erfolgte unter Berücksichtigung des Rahmens von 30 Millionen Schilling individuell für jede Kulturgattung entsprechend ihrer Bonität auf der Basis der Ertragswerte 1939, die mit einem Valorisierungsfaktor auf die Preisverhältnisse 1972 angehoben wurden.

Die seinerzeitigen Eigentümer und die enteigneten Liegenschaften sind in der Anlage 1 entsprechend ihrer Bezeichnung in den verschiedenen Enteignungsdekretten angeführt. Mit Rücksicht darauf, daß die Enteignungsdekrete Fehler aufweisen oder unvollständig sind, war es notwendig, die italienische Schreibweise der Namen und Bezeichnung der Liegenschaften in den Gesetzesentwurf zu übernehmen und offensichtliche Schreibfehler oder festgestellte Auslassungen durch einen Klammerausdruck oder eine Fußnote zu ergänzen bzw. zu erläutern.

Die Anführung der italienischen Liegenschaftsbezeichnung dient somit nur der genaueren Identifizierung; Art. 8 B-VG steht dem nicht entgegen.

Zu Anlage 2:

Als Grundlage für die Festsetzung der Entschädigungswerte für den Verlust von Anteils-

rechten an Agrargemeinschaften (Nachbarschaften) im Kanaltal dienten die Wertbeurteilungen österreichischer Sachverständiger vom März 1966, die durch Außenaufnahmen, durch Besprechungen mit den Obmännern der betroffenen Agrargemeinschaften und durch Einschau in das Grundbuch Pontafel das Vermögen dieser Agrargemeinschaften für Zwecke der Vermögensverhandlungen mit der Republik Italien ermittelt und die Anzahl der Anteile festgestellt haben. Da es sich — mit wenigen Ausnahmen — um ähnlich gelagerte Verhältnisse wie bei den Gailtaler Agrargemeinschaften handelt, wurden von den Sachverständigen auch die für diese ermittelten Werte für die Wertbeurteilung in Vergleich gestellt.

Die auf Grund des Vermögensvertrages mit der Republik Italien zur Verfügung stehende Entschädigung von 5.000.000 Schilling wurde in Relation zu den von den Sachverständigen ermittelten Werten und der Anzahl der bekannten österreichischen Anteile gebracht. Das Ergebnis ist in der Anlage 2 dargestellt.

Andere Agrargemeinschaften im Kanaltal mit Anteilsrechten österreichischer Staatsbürger sind bisher nicht bekannt geworden. Da die Möglichkeit jedoch nicht auszuschließen ist, daß bisher unbekannt gebliebene Ansprüche erhoben werden, war eine entsprechende Vorsorge zu treffen.